

I.42

Mündlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Gesprächsanlässe mit Eltern meistern – Zwischen Tür und Angel

Carina Hansen-Stöcker



© RAABE 2024

© SDI Productions/E+

Wer kennt sie nicht, jene kurzen Gespräche, die zwischen Ankommen und Gehen stattfinden – zwischen Tür und Angel eben. Im Nachhinein bleiben häufig Fragen offen. Diese Gesprächsform ist gerade für Lernende in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern eine besondere Herausforderung. In der vorliegenden berufsbezogenen Unterrichtseinheit werden Chancen und Grenzen des „kleinen pädagogischen Gesprächs“ aufgezeigt, zudem entwickelt die Lerngruppe im Sinne des selbst gesteuerten Lernens einen Gesprächsleitfaden für die berufliche Praxis. Ein Rollenspiel zum Abschluss bietet die Gelegenheit zur Erprobung und Festigung des zuvor Erarbeiteten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Sprechen: Sprache als Medium sozialer Prozesse verstehen;
2. Kommunikation: Kommunikationstools zielgerichtet und situationsgerecht anwenden; Situationen verstehen, bewerten und sprachbegleitend handeln.

Thematische Bereiche: Tür-und-Angel-Gespräche, Elterngespräche führen, aktives Zuhören, professionelle Kommunikation im beruflichen Alltag, Kindertagesstätte

Medien: Rollenspiel, Standbild

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Einstieg in die Elternarbeit

- M 1** Nur kurz gesagt: Eltern und Pädagogen zwischen Tür und Angel / eine Plenumsdiskussion durchführen (EA)
- M 2** Erfahrung mit Elterngesprächen – Ein Partnerinterview führen / ein Interview zu Erfahrungen in der Elternarbeit durchführen (PA)

2./3. Stunde

Thema: Einen Leitfaden entwickeln

- M 3** Das kleine Gespräch in der Elementarpädagogik / eine Plenumsdiskussion durchführen und Kontrastliste erstellen (EA)
- M 4** Kein Frust bei Gesprächen – Einen Leitfaden für Tür- und Angel-Gespräche erstellen / eine Plenumsdiskussion durchführen; einen Leitfaden erstellen (GA)

4./5. Stunde

Thema: Tür-und-Angel-Gespräche in der Praxis erproben

- M 5** Sich in Situationen hineinendenken und -wirken – Ein Standbild erstellen / ein Standbild zu Gesprächssituationen erstellen und bewerten (GA)
- M 6** Ist das angemessen? – Bewertung von Gesprächssituationen / Tür-und-Angel-Gespräche planen und einsetzen (EA)

6./7. Stunde

Thema: Hinzunehmen – das Aktive Zuhören

- M 7** Türen öffnen – Mit offenen Fragen Gesprächsinteresse signalisieren / Fragen umformulieren (EA)
- M 8** Aktives Zuhören und das Gesagte spiegeln / Sätze umformulieren (EA)

8./9. Stunde

Thema: Ein Rollenspiel zwischen Tür- und Angel

- M 9** „Ach übrigens“: Chaos in der Kita Seemöwe / ein Rollenspiel durchführen; die Rollenspiele anhand eines Kriterienkatalogs bewerten (GA)

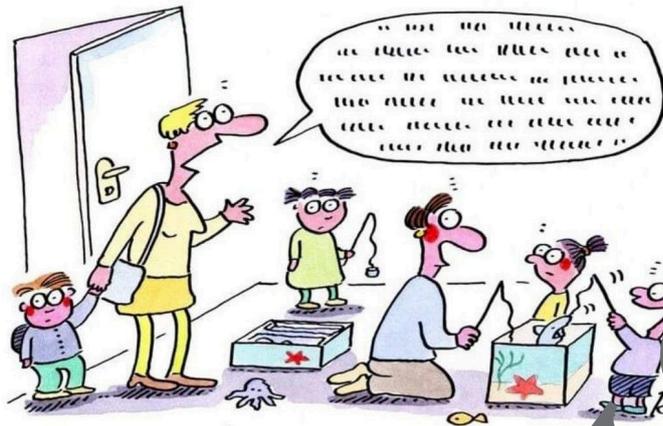
Nur kurz gesagt: Eltern und Pädagogen zwischen Tür und Angel

M 1

Ein Großteil der Kontakte von Pädagoginnen und Pädagogen zu Eltern findet in der Kita bei der Übergabe der Kinder statt. Da bleibt nicht viel Zeit und Raum für intensiven Austausch.



Zwischen Tür und Angel...



Renate Alf © ... der Verlag

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Karikaturen. Achten Sie dabei auch auf Mimik, Gestik und Körpersprache der beteiligten Personen.
2. Erläutern und bewerten Sie, wie Eltern als Erziehungspartner und Erziehungspartnerinnen in den Karikaturen dargestellt werden.
3. Diskutieren Sie in Kleingruppen, ob beide Situationen für Sie einen Widerspruch darstellen.

M 9



„Ach übrigens“: Chaos in der Kita Seemöwe

Jetzt können Sie Ihr ganzes Wissen einsetzen und in einem fiktiven Elterngespräch zeigen, was Sie gelernt haben!



© Inhabitant/iStock/Getty Images Plus

Ablauf des Rollenspiels

1. Bilden Sie Kleingruppen und bestimmen Sie eine Beobachterin oder einen Beobachter, der oder die während des Gesprächs den Bewertungsbogen ausfüllt.
2. Wählen Sie eine der fünf aufgeführten Situationen aus und verteilen Sie die dort aufgeführten Rollen in Ihrer Gruppe.
3. Machen Sie sich mit Ihrer Rolle vertraut.
4. Skizzieren Sie gemeinsam ein mögliches Tür-und-Angel-Gespräch in Form eines Dialogs.
5. Wählen Sie ein geeignetes Setting für das Stattfinden des Gesprächs.
6. Spielen Sie das Gespräch mit Ihren Rollen durch. Die Gruppenmitglieder, die keine Rolle übernehmen, schauen dabei zu und bewerten das Gespräch mithilfe des Bewertungsbogens.
7. Besprechen Sie im Anschluss gemeinsam die Durchführung des Gesprächs anhand des ausgefüllten Bewertungsbogens.

Aufgaben

1. Führen Sie ein fiktives Rollenspiel durch. Achten Sie dabei auf den Ablauf.
2. **Zusatzaufgabe:**
 - a) Wählen Sie zwei oder auch mehrere Rollen aus und entwickeln Sie auf Grundlage der Informationen in den Rollenkarten neue Situationen für Tür-und-Angel-Gespräche.
 - b) Spielen Sie diese durch.
 - c) Reflektieren Sie im Anschluss, wie sicher oder auch unsicher Sie sich in der jeweiligen Situation gefühlt haben. Geben Sie sich gegenseitig Tipps und Lösungsvorschläge.

Tipp

Orientieren Sie sich an Ihrem Leitfaden und nutzen Sie auch die Techniken des „Türöffnens“ und „Spiegelns“.

Situation A

Peter Wingender bringt seinen Sohn Luis (5) am Montagmorgen in die Seemöwe. Luis hat am Wochenende mit seiner Oma in der Stadt seinen ersten Schulranzen gekauft. Er ist stolz „wie Oskar“ und freut sich schon sehr auf den ersten Schultag in sechs Wochen. Luis hat auch gleich die neuen Stifte ausprobiert und einen Brief an seine Oma „geschrieben“. Herr Wingender möchte seine Beobachtungen dem pädagogischen Team mitteilen. Außerdem würde er gern erfahren, was beim wöchentlichen Treffen der Vorschulgruppe am kommenden Donnerstag stattfindet, damit sein Sohn optimal gefördert wird. Der Vater hätte darüber gern mit der Kitaleitung, Frau Dieser, gesprochen, weil er sie für besonders kompetent hält (und weil Frau Dieser ein Programm für die Vorschulkinder mit entwickelt hat). Doch Frau Dieser ist leider nicht zur Besprechung, wogegen Frau Yildiz ihm gerade an der Tür zur Gruppe entgegenkommt.



© Violeta Skomina/Getty Images Plus

Benötigte Rollen: Herr Wingender und Frau Yildiz

Die Eltern – Rollenkarten

Der engagierte Vater



Illustration: Hanna Maline Reuber

Sie sind **Peter Wingender (41)**, Vater von Luis (5). Ihnen ist es wichtig, über aktuelle Projekte und Abläufe in der Kita Seemöwe informiert zu sein. Da Ihr Sohn Vorschulkind ist, interessieren Sie sich besonders für die Förderung und um das Thema „Schule“. Da Luis schon seinen Namen schreiben kann und sich sehr für Buchstaben und Zahlen interessiert, möchten Sie ihn optimal unterstützen. Sie sind immer dankbar für Tipps und Hinweise und kommen gern in diesen Themen mit dem pädagogischen Team der Seemöwe ins Gespräch. Sie würden sich selbst als eher „unkompliziert“ bezeichnen. Sie haben aber auch kein Problem damit, ehrlich Ihre Standpunkte zu vertreten, wenn Ihnen etwas nicht gefällt.

Die berufstätige Mutter



Illustration: Hanna Maline Reuber

Sie sind **Sonia Falter (35)**, Mutter von Lea (5) und Tom (3). Sie arbeiten seit einem halben Jahr wieder Teilzeit als Psychotherapeutin. Grundsätzlich sind Sie Frau Dieser und ihrem Team dankbar, dass die Seemöwe so gute Arbeit geleistet wird. Sie ärgern sich jedoch darüber, dass Termine wie Elternabende oder auch ganztägige Schließungen (etwa wegen eines Fortbildungstages) aus Ihrer Sicht sehr kurzfristig kommuniziert werden. Dann müssen Sie schauen, wie Sie Arbeit und Kinderbetreuung gleichermaßen gerecht werden. Manchmal haben Sie das Gefühl, dass von den Eltern zu viel Einsatz verlangt wird (etwa bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Projekttagen).

Die Elternvereinsitzende



Illustration: Hanna Maline Reuber

Sie sind **Deliah Botah (30)**, Mutter von Niam (5). Sie engagieren sich im Förderverein der Kita Seemöwe (dort sind Sie sogar Vorsitzende) und würden die anderen Eltern (insbesondere Frau Falter) gern häufiger zu gemeinsamen Aktivitäten motivieren. Aus Ihrer Sicht fehlen für das bevorstehende Abschiedsfest der Vorschulkinder noch ein paar Programmpunkte. Doch bisher hat sich niemand gemeldet, der etwas aufführen oder Sonstiges zur Feier „beisteuern“ möchte. Sie haben auch den Eindruck, dass sich nicht alle vom Team Seemöwe von Ihrer Begeisterungsfähigkeit „anstecken“ lassen wollen.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

